

## BEWERTUNG UND PREISVERLEIHUNG

Eine Jury aus Vertreter/innen des **Gesundheitsforums Baden-Württemberg** wird die eingereichten Bewerbungen bewerten und besonders nachahmenswerte, innovative und Erfolg versprechende Initiativen prämiieren. Die Jury entscheidet über die Anzahl der Prämierungen und die Verteilung der Mittel.

Bewertungskriterien für die Prämierung sind insbesondere:

- Förderung der Lebens- und Gesundheitskompetenzen der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien
- Generationen übergreifende Initiativen
- Berücksichtigung sozialer und gesundheitlicher Benachteiligung
- Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement
- Optimale Nutzung verfügbarer Ressourcen
- Einbeziehung regionaler Besonderheiten
- Übertragbarkeit der Ergebnisse
- Kreativität, Innovationsgehalt, Nachhaltigkeit
- Konzept-, Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität

Alle Teilnehmer/innen werden nach der Juryentscheidung schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Der Förderpreis Gesundheit ist mit insgesamt 10.000 € dotiert.** Hiervon sind mind. 1.000 € für Projekte der Gemeinschaftspflege vorgesehen.

- Die Verleihung an die Preisträger erfolgt im Juni 2005 im Rahmen einer Fachtagung.
- Die zuerkannte Preissumme ist projektbezogen zu verwenden.

Der Verlauf und die Ergebnisse des **Förderpreises Gesundheit** werden evaluiert und dokumentiert. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie beim

**Projektbüro Förderpreis Gesundheit**  
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
Ref. 32- Gesundheitsförderung/Katrin Eitel  
Wiegerholdstr. 15  
70474 Stuttgart  
Tel. 07141/849-413, Fax 07141/849-325  
E-Mail: etitel@lga.bwl.de

und stehen im Internet zum Download bereit:  
www.gesundheitsforum-bw.de  
Stichwort: Präventionspreis Übergewicht 2004/05

## GESUNDHEITSFORUM BADEN-WÜRTTEMBERG

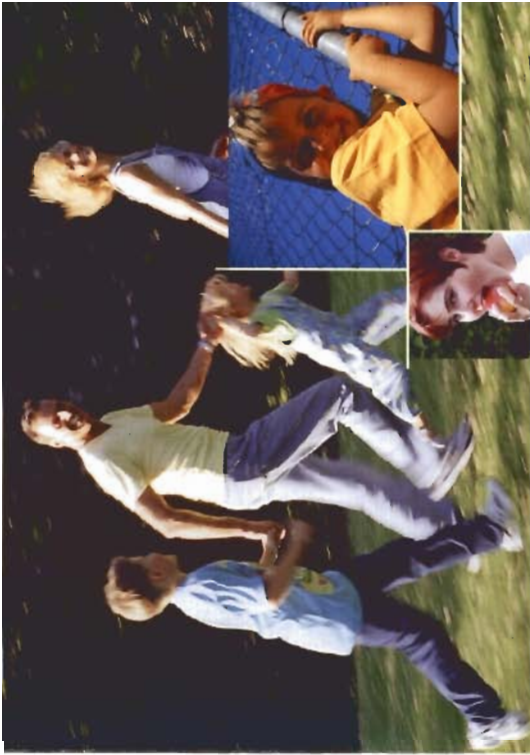
Das beim Sozialministerium angesiedelte **Gesundheitsforum Baden-Württemberg** wurde auf Initiative der Landesregierung gegründet, um die Zusammenführung verschiedener Gesundheitsbranchen und übergreifende Kooperationen zu fördern. Dem Gesundheitsforum gehören profilierte baden-württembergische Vertreter, unter anderem der Gesundheitswirtschaft, der Universitäten und Forschungseinrichtungen, der Ärzte-, Zahnärzte- und Apothekerschaft sowie insbesondere der Krankenkassen, an.

Der **Förderpreis Gesundheit** ist eine Gemeinschaftsinitiative der **Unterarbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung** des Gesundheitsforums Baden-Württemberg.

Folgende Institutionen gehören der Unterarbeitsgruppe an:

- AOK Baden-Württemberg
- Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft
- Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
- Europäisches Zentrum für Naturheilverfahren, Sebastian Kneipp Institut GmbH
- Heilbäderverband Baden-Württemberg
- Kassenärztliche Vereinigung Südwürttemberg
- Landesapothekerkammer Baden-Württemberg
- Landesärztekammer Baden-Württemberg
- Landeselternbeirat Baden-Württemberg
- Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
- Landratsamt Ravensburg/Fachbereich Gesundheit
- Landessportverband Baden-Württemberg
- Landesverband der Betriebskrankenkassen
- Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Baden-Württemberg
- Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Paul Hartmann AG
- Robert Bosch Stiftung
- Sozialministerium Baden-Württemberg
- Staatsministerium Baden-Württemberg
- Universität Hohenheim
- Universitätsklinikum Tübingen
- VdAK/AEV Landesvertretung Baden-Württemberg
- Wild Gruppe, Heidelberg-Eppelheim
- Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Gestaltung: kreativplus.com



## PRÄVENTION VON ÜBERGEWICHT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

### Förderpreis Gesundheit 2004/2005



**Gesundheitsforum  
Baden-Württemberg**



Baden-Württemberg

## ERNÄHRUNG UND BEWEGUNG

Bewusste Ernährung und körperliche Aktivität auch im Alltag sind für Gesundheit und Wohlbefinden in allen Lebensphasen wichtig. Dies gilt insbesondere für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Bedeutung von Ernährung und Bewegung ist seit Jahren weitgehend bekannt: Trotzdem nehmen Übergewicht und Bewegungsmangel sowie dadurch verursachte Krankheiten in allen Industrienationen stetig zu.

Das Lebensumfeld und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben entscheidenden Einfluss auf die Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten und damit auf die Entstehung von Übergewicht bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Wesentliche Schutzfaktoren sind das Stillen des Säuglings, eine bedarfsgerechte Ernährung, eine umfassende Bewegungsförderung in allen Lebensbereichen und eine aktive Freizeitgestaltung mit einer begrenzten Zeit vor Computer und Fernsehgerät.

Eine langfristig wirksame Gesundheitsförderung, die Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig verhindern will, erfordert eine Kooperation unterschiedlicher Akteure und Vernetzung untereinander.

**Das Gesundheitsforum Baden-Württemberg** initiiert 2004 erstmals einen **Förderpreis Gesundheit**, der die Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen als Thema aufgreift.



## WARUM EIN FÖRDERPREIS GESUNDHEIT?

Mit der Ausschreibung des Förderpreises zur Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg sollen

- nachnamenswerte Projekte beispielsweise zu den Themen Ernährung, Bewegung, Sport, Freizeitgestaltung, Gesundheitskompetenzen oder zur Gestaltung von Lebensräumen prämiert, bekannt gemacht und verbreitet werden
- die Themen Ernährung und Bewegung mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden
- die vielfältigen Projekte erfasst und in einer elektronischen Datenbank veröffentlicht werden
- der Austausch über "gute Praxisbeispiele" und eine Fachtaugung zur Vernetzung der Teilnehmer/innen initiiert werden

### Welche Projekte, Programme und Maßnahmen können eingereicht werden?

Gesucht werden bereits durchgeführte oder laufende längerfristige Projekte, Programme und Maßnahmen zur Veränderung des Ernährungs- und/oder Bewegungsverhaltens bei Kindern, Jugendlichen und deren Familien beispielsweise mit folgenden Strategien:

- Verbesserung des Nahrungsangebotes, z. B. in der Gemeinschaftsverpflegung
- Förderung der Bewegungsmöglichkeiten im Alltag
- Entwicklung und Förderung von Lebens- und Gesundheitskompetenzen
- Berücksichtigung der Lebenswelten wie z. B. Kindergärten, Schulen, Vereine, Kommunen
- Verstärkte Zusammenarbeit und Vernetzung z. B. in den Bereichen Ernährung, Sport, Pädagogik und Beratung
- Fortbildung und Schulung von Multiplikatoren

## WER KANN SICH BEWERBEN?

Einzelpersonen, Zusammenschlüsse und Netzwerke sowie Einrichtungen und Unternehmen in Baden-Württemberg, die Initiativen zur Prävention von Übergewicht für Kinder und Jugendliche und/oder deren Umfeld anbieten, Beteiligten können sich z.B. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Ernährungsfachkräfte, Sportvereine, Krankenkassen, Ärzte und Apotheker, Wohlfahrtsverbände, Ausbildungsstätten, Unternehmen, Städte, Landkreise und Kommunen.

Am Förderpreis teilnehmende Träger von Projekten, Programmen und Maßnahmen müssen bereit sein, ihre Vorgehensweise und Ergebnisse transparent zu machen und auch anderen Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Die Projekte sind anhand eines Fragebogens, der beim Projektbüro angefordert oder im Internet heruntergeladen werden kann, zu beschreiben. Es geht dabei u. a. um Ziele und Methoden, Kooperationspartner und Vernetzung, Erfolgsfaktoren und Schwierigkeiten bei der Umsetzung. Die bereitgestellten Informationen bilden den Grundstock einer elektronischen Datenbank, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

## Einsendeschluss ist der 30. November 2004



#### TAGUNGSKOSTEN:

Es entstehen keine Tagungskosten.  
Ein kleiner Mittagsimbiss wird bereit gestellt.

#### ANMELDUNG:

Bitte bis 1. Juni 2005. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.  
Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.

#### VERANSTALTER:

Gesundheitsforum Baden-Württemberg.  
Der Förderpreis Gesundheit ist eine Gemeinschaftsinitiative der Arbeitsgruppe „Prävention und Gesundheitsförderung“, der folgende Institutionen angehören:

- AOK Baden-Württemberg
- Baden-Württembergische Krankenhausesellschaft
- Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
- Europäisches Zentrum für Naturheilverfahren, Sebastian Kneipp Institut GmbH
- Heilbaderverband Baden-Württemberg
- Kassenärztliche Vereinigung Südwürttemberg
- Landesapothekerkammer Baden-Württemberg
- Landesärztekammer Baden-Württemberg
- Landeseitenrat Baden-Württemberg
- Landratsamt Ravensburg/Fachbereich Gesundheit
- Landessportverband Baden-Württemberg
- Landesverband der Betriebskrankenkassen
- Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Baden-Württemberg
- Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Paul Hartmann AG
- Regierungspräsidium Stuttgart, Landesgesundheitsamt
- Robert Bosch Stiftung
- Sozialministerium Baden-Württemberg
- Staatsministerium Baden-Württemberg
- Universität Hohenheim
- Universitätsklinikum Tübingen
- VdAK/AEV Landesvertretung Baden-Württemberg
- Wild, Heidelberg-Eppelheim
- Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

#### KONTAKT:

Projektbüro Förderpreis Gesundheit  
Regierungspräsidium Stuttgart  
Landesgesundheitsamt, Katrin Eitel  
Wiederholidsstraße 15, 70174 Stuttgart  
Tel.: 0711/1849-412, Fax: 0711/1849-325  
E-Mail: [katrin.eitel@rps.bwl.de](mailto:katrin.eitel@rps.bwl.de)

#### TAGUNGSSORT:

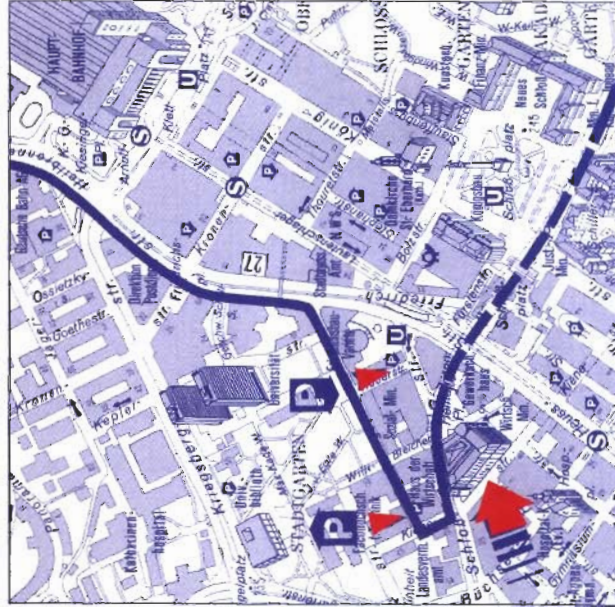
Haus der Wirtschaft, Bertha-Benz-Saal  
Willi-Bleicher-Straße 19  
70174 Stuttgart

#### WEGWEISER:

Das Haus der Wirtschaft liegt mitten in Stuttgart, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Den Hauptbahnhof in Richtung Königstraße verlassen und dieser Einkaufsmelle rund 500 Meter folgen. Vor dem Königsbau auf dem Schloßplatz rechts in die Bolzstraße einbiegen. Die Theodor-Heuss-Straße durch die U-Bahn-Station Keplerstraße/Friedrichsbaunterqueren. Von hier führt die Schloßstraße vorbei an der Börse Stuttgart direkt zum Haus der Wirtschaft.

#### ANFAHRT ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

S-Bahn Linie S1 bis S6, Haltestelle Stadtmitt  
Stadtbahn Linie U9 und U14, Haltestelle Keplerstraße

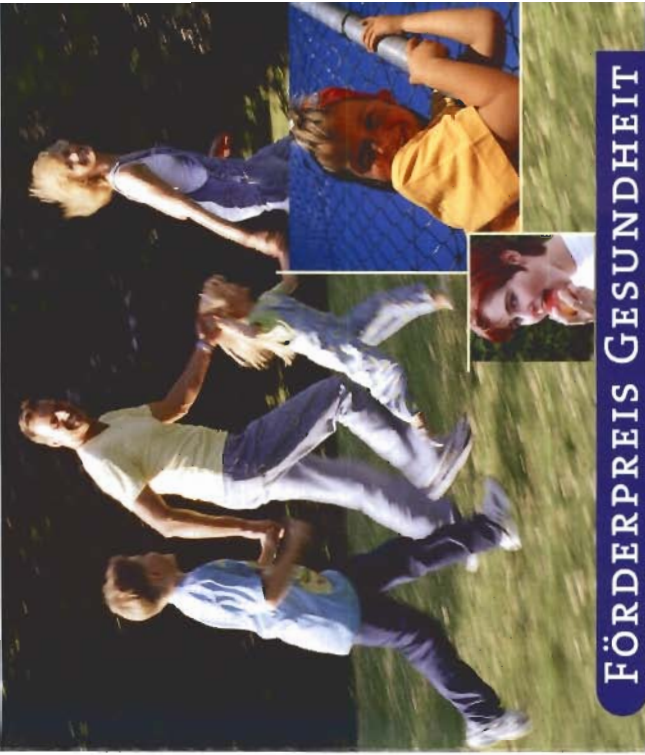


#### PARKMÖGLICHKEITEN:

Parkhaus Hofdienergarage,  
Zufahrt über Schellingstraße,  
durchgehend geöffnet

Parkhaus Friedrichsbau,  
Huberstraße

Gestaltung: [kreativplus.com](http://kreativplus.com)



## FÖRDERPREIS GESUNDHEIT PRÄVENTION VON ÜBERGEWICHT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

### EINLADUNG ZUR PREISVERLEIHUNG

22. Juni 2005  
Stuttgart

Haus der Wirtschaft  
Bertha-Benz-Saal



Gesundheitsforum  
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

## PROGRAMM AM VORMITTAG

Moderation: Jürgen Hering

10.00 Uhr

Concerto a-Moll,  
Grave-Presto  
Georg Philipp Telemann

Eröffnung und Begrüßung  
Andreas Renner  
Minister für Arbeit und Soziales

10.25 Uhr

Förderpreis Gesundheit:  
Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen  
Eine Herausforderung für uns alle  
Prof. Dr. Martin Wabitsch

10.45 Uhr

Im Gespräch  
Olympiasiegerin Heike Drechsler  
Jürgen Mädger

Trio D-Dur  
Allegro Con Spirito  
François Devienne

11.10 Uhr

Übergabe der Preise  
Andreas Renner  
Minister für Arbeit und Soziales

Laudationes:  
Frank Winkler  
Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch  
Prof. Dr. Barbara Methfessel  
Elke Pickler  
Prof. Lotte Koba-Schönstein

Besuch der Ausstellung  
mit Andreas Renner  
Minister für Arbeit und Soziales



## PROGRAMM AM NACHMITTAG

12.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Aktionswerkstatt und Ideen-Markt  
Offenes Forum zwischen Schilndern und Schaffern, Mitreden und Zuhören, Inspirieren und Ausprobieren, Notieren, Diskutieren...  
Mit anregenden und moderierten Stationen, um Andere zu treffen, von Anderen zu lernen, (neue?) Ideen zu entwickeln und mitzunehmen.

Moderation: Rainer Steen, Birgit Mauthé-Mangold

• Präsentation der nominierten und prämierten Projekte  
Info-Stände zur Kontaktaufnahme

• Schnellwerkstatt: Wie ich Kooperationspartner finde – und wie es mir mit ihnen geht...  
Pinnwand-Rondell (als ‚sprechfreie Zone‘)

• Kampagnenbüro: „Wir basteln uns eine Zielgruppe“  
Brainstorming und Collagen zu wichtigen Zielgruppen unserer Arbeit

• Brain Café:  
Planen und Lernen in der Lebenswelt (Kita, Schule, Praxis,...)  
Visualisierte Diskussion - wechselnde Tischgruppen

• Agentur Um Lei Tung:  
„Wenn du es eilig hast, mache einen Umweg“  
Abwegige Ideen und Zugänge zu unserem Thema...

...und dazwischen: Fit mit Bewegung  
Christine Rau, AOK Baden-Württemberg

15.30 Uhr

Talk in the Fishbowl  
„Das war jetzt aber interessant!“  
Moderiertes Abschlussgespräch im teilnehmeroffenen Innenkreis/Podium

15.50 Uhr

Bewegungsspiel und -spaß  
Vorführung der Kindersportschule

16.00 Uhr

Veranstaltungsende

## DIE REFERENTINEN UND REFERENTEN

Heike Drechsler  
Olympiasiegerin  
BARMER Ersatzkasse Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg

Friedlinde Gurr-Hirsch, Mdi  
Staatssekretärin  
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum  
Baden-Württemberg

Jürgen Hering  
SWR-Fernsehen

Prof. Lotte Koba-Schönstein  
Fachhochschule Esslingen – Hochschule für Sozialwesen

Birgit Mauthé-Mangold  
Synergie - Soziale Bildung, Lindau

Jürgen Mädger  
m@dge-gastronomie  
Projektleitung Europa-Miniköche, Schwäbisch Gmünd

Prof. Dr. Barbara Methfessel  
Pädagogische Hochschule Heidelberg

Elke Pickler  
Vorsitzende des Landeselternbeirates Baden-Württemberg

Christine Rau  
AOK Baden-Württemberg

Andreas Renner  
Minister für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg

Rainer Steen  
Praxisbüro Gesunde Schule  
Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg

Prof. Dr. Martin Wabitsch  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm

Frank Winkler  
VdAK/AEV Landesvertretung Baden-Württemberg, Stuttgart

**RAHMENPROGRAMM**

- Flötentrio der Stuttgarter Musikschule
- Kindersportschule TSV Schmiden 1902 e. V.
- Europa-Miniköche Stuttgart

MEHR GESUNDHEIT UND LEBENSQUALITÄT

